



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen · Postfach 22 00 03 · 80535 München

Herrn Abgeordneten  
Reinhold Strobl, MdL  
Birkenweg 33  
92253 Schnaittenbach

Telefon  
089 2306-2323

Telefax  
089 2306-2730

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
13. Juli 2012

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
31/36 – S 7109 – 013 – 27466/12,  
16. Juli 2012

Datum  
- 2. Aug. 2012

## **Sachspenden an gemeinnützige Organisationen Ängste der Tafeln und Lieferanten**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben vom 13. Juli 2012 an Herrn Staatsminister Dr. Söder, in dem Sie um eine praktikable Lösung bei der Besteuerung der Abgabe von Brot- und Backwaren an gemeinnützige Organisationen bitten, danke ich Ihnen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die Problematik aufgrund der Umsatzbesteuerung der Lieferungen von Brot- und Backwaren an gemeinnützige Organisationen haben die Finanzministerien der Länder und des Bundes bereits erkannt. Das Bundesministerium der Finanzen sucht in Abstimmung mit den Ländern nach einer zeitnahen und sachgerechten Lösung in dieser Angelegenheit.

Es schlägt vor, den Wert von gespendeten Backwaren mit null Euro anzusetzen, wenn deren Haltbarkeit abläuft. Als Folge davon würde keine Umsatzsteuer anfallen.

Im Rahmen der Abstimmung auf Bund-Länder-Ebene unterstützt Bayern diesen Vorschlag. Sobald die Erörterung zu dieser Thematik abgeschlossen ist, werden die Finanzämter über das Ergebnis umgehend unterrichtet.

Damit ist sichergestellt, dass in allen vergleichbaren Fällen die Handhabe identisch ist und für die Tafeln als auch für ihre Lieferanten eine sinnvolle Lösung im Interesse der bedürftigen Empfänger gefunden wird.

In diesem Sinne verstehe ich auch Ihr Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Josef Pschierer, MdL